

126. Baumschau der Baumschutzkommission

Teilnehmer: Herr Jahnecke nebenamtliches Mitglied
 Frau Pohl nebenamtliches Mitglied
 Frau Friedrich nebenamtliches Mitglied
 Herr Fleischhauer ehrenamtliches Mitglied

 Herr Hirtz Untere Naturschutzbehörde, Protokollführer

außerdem: Herr Peterson Untere Naturschutzbehörde
 Herr Hoenow Fa. Hoenow
 Herr Kliemke Geschäftsführer VfL Halle 96

Ort: Geschwister-Scholl-Straße 24, HWG Stadion
Vorhaben: Fällantrag für eine Kastanie
Datum: 27.10.2011

Anlass der Baumschau

Anlass der erneuten Zusammenkunft der Baumschutzkommission ist die nun vorliegende eingehende Untersuchung der Kastanie durch die Fa. Hoenow, die den Fällantrag der Stabsstelle Sport besser begründen soll.

Ergebnis der Baumschau

Herr Hoenow stellte am Beginn der Beratung die Ergebnisse der eingehenden Untersuchung vor. In seinem ersten Zustandsbericht über den Baum hatte Herr Hoenow lediglich das aufgeworfene Pflaster und die Nähe zum Gebäude, die aus seiner Sicht zu gering ist, als Begründung für die Notwendigkeit der Fällung angegeben. Diese Begründung war der Baumschutzkommission beim ersten Termin im Januar 2011 nicht ausreichend, so dass der Fällung des Baumes nicht zugestimmt wurde.

Herr Hoenow wurde daraufhin vom Grünflächenamt mit einer eingehenderen Untersuchung des Baumes beauftragt. Diese wurde inzwischen durchgeführt und hat folgende Ergebnisse gebracht:

Der Baum hat im Kronenansatz einen Wassertopf, der ca. 40 cm tief ist.

Die im Baum eingebaute obere Verspannung ist straff gespannt, die untere Verspannung ist locker. Daraus ist zu schließen, dass sich ein Teilstamm bereits gesetzt hat.

Die Untersuchung mit dem Resistographen zeigte eindeutig, dass sich die Fäule bereits durch den Stamm ausgebreitet hat. Bei 25-28 cm Tiefe war kein Bohrwiderstand mehr messbar. Um die Fäule wurde Reaktionsholz nachgewiesen. Nach Einschätzung von Herrn Hoenow geht die Fäule vom Wassertopf ausgehend durch den ganzen Stamm. In- ditz dafür ist auch die spitze Rippe, die sich aufgrund eines Risses im Stamm gebildet hat und über die komplette Länge des Stammes verläuft.

Aufgrund der festgestellten Schäden kommt Herr Hoenow zu der Einschätzung, dass der Baum die windbedingten Torsionskräfte, die auf den Stamm einwirken, nicht mehr ausreichend abfangen kann und daher die Gefahr des Bruchversagens besteht. Die Baumschutzkommission stimmt nach dem Gehörten dieser Einschätzung zu.

Empfehlung der Baumschutzkommission

Die Baumschutzkommission schlägt vor, die Fällung der Kastanie zu genehmigen. Als Ersatz sollen drei großkronige Laubbäume auf dem Gelände des HWG-Stadions festgelegt werden.

Die Baumschutzkommission empfiehlt während der Fällung Stammscheiben zu sägen, die als Anschauungsmaterial für ähnlich gelagerte Fälle aufbewahrt werden können.

aufgestellt:

Hirtz
Untere Naturschutzbehörde

Kenntnis genommen:

Wagner
Teamkoordinator

Kerstin Ruhl-Herpertz
Amtsleiterin

Halle, den 27.10.2011